

334 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. GP

Bericht des Verfassungsausschusses

**über die Regierungsvorlage (293 der Beilagen):
Bundesgesetz, mit dem das Beamten-Dienst-
rechtsgesetz 1979 (3. BDG-Novelle 1991) und
das Gehaltsgesetz 1956 geändert werden**

Gegenstand der dem Verfassungsausschuß zur Vorberatung zugewiesenen Regierungsvorlage sind im wesentlichen dienstrechte Regelungen, durch welche die Frist für die Rückwirkung von Ernennungen auf sechs Monate verlängert wird und die eine rückwirkende Definitivstellung von Beamten bei Einstellung des Disziplinarverfahrens, Freispruch oder Schulterspruch ohne Strafe vorsehen. Ferner wird eine Hemmung des Laufes der Verjährungsfrist ab dem Zeitpunkt der Erstattung der Strafanzeige an den Staatsanwalt, wenn der Dienstpflichtverletzung zugrunde liegende Sachverhalt Gegenstand der Strafanzeige ist, bis zur Zurücklegung derselben durch den Staatsanwalt vorgeschlagen, die Schaffung einer Rechtsgrundlage für den Abzug von Geldstrafen und Geldbußen von den Ruhebezügen und eine Regelung hinsichtlich der Religionslehrer an Religionspädagogischen Akademien.

Der Verfassungsausschuß hat die Regierungsvorlage am 4. Dezember 1991 in Verhandlung gezogen und nach Wortmeldungen der Abgeordneten Dr. Ilse Mertel, Dr. Khol und Grätzer einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause die Annahme des Gesetzentwurfes in der von den Abgeordneten Dr. Ilse Mertel, Dr. Khol und Grätzer vorgeschlagenen Fassung zu empfehlen.

Der Abänderungsantrag der Abgeordneten Dr. Ilse Mertel, Dr. Khol und Grätzer berücksichtigt das Ergebnis der Verhandlungen zwischen dem Verhandlungskomitee der Gebietskörperschaften und den vier Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes über eine Erhöhung der Bezüge im öffentlichen Dienst. Der am 22. November 1991 erzielte Gehaltsschluss sieht eine Erhöhung der Bezüge (mit Ausnahme der Haus-

haltszulage) der öffentlich Bediensteten ab 1. Jänner 1992 um 4,3% vor. Gehälter und Monatsentgelte werden jedoch mindestens um 630 S erhöht. Die Laufzeit des Abkommens endet mit 31. Dezember 1992.

Diese Bezugserhöhung erfordert Mehrkosten von 8,3 Milliarden Schilling je Kalenderjahr.

Mit dem angeführten Betrag sind auch die vergleichbaren Maßnahmen erfaßt, die in einer ebenfalls eingebrachten entsprechenden Änderung der Bundesbahn-Besoldungsordnung und der Bundesbahn-Dienst- und Lohnordnung enthalten sind.

Daneben enthält der Abänderungsantrag einige Anpassungsregelungen, die aus Anlaß der auf Grund der Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz-Novelle (LDG-Novelle) BGBl. Nr. 372/1989 mit 1. Jänner 1992 wirksam werdenden Überstellung herkömmlich ausgebildeter Volksschullehrer mit Zusatzausbildung aus der Verwendungsgruppe L 2a 1 (Entlohnungsgruppe 1 2a 1) in der Verwendungsgruppe L 2a 2 (Entlohnungsgruppe 1 2a 2) notwendig werden. Die Anpassungsregelung soll bewirken, daß die Besuchsschullehrtätigkeit von Volksschullehrern nicht nur in der bisherigen, sondern auch in der neuen Verwendungs- oder Entlohnungsgruppe abgegolten wird. Sie soll ferner bewirken, daß Volksschullehrer, die zB an Haupt- oder Sonderschulen unterrichten und aus diesem Grund bisher eine Dienstzulage erhalten haben, aus Anlaß der Überstellung zum 1. Jänner 1992 keine absolute Schlechterstellung erfahren. Die Kostenangaben für die Überstellung der Volksschullehrer im Entwurf der LDG-Novelle BGBl. Nr. 372/1989 sind nicht von einem Zulagenentfall ausgegangen. Die im Abänderungsantrag vorgesehenen Wahrungsmaßnahmen verursachen daher gegenüber der bisherigen Regelung keine Mehrkosten.

Die Zuständigkeit des Bundes zur Erlassung dieses Bundesgesetzes ergibt sich aus Artikel 10 Abs. 1 Z 16 B-VG.

EG-Normen werden durch die getroffenen Regelungen nicht berührt.

Im einzelnen wird zum Gesetzentwurf bemerkt:

Zum Titel:

Da die Bezugserhöhung nicht nur das Gehaltsgesetz 1956, sondern auch das Richterdienstgesetz, das Vertragsbedienstetengesetz 1948 und die Bundesforste-Dienstordnung 1986 betrifft, ist der Titel der Regierungsvorlage entsprechend zu erweitern.

Zu Art. 2 (Änderung des Gehaltsgesetzes 1956):

Zu Art. 2 Z 1 (§ 13 Abs. 11 GG 1956):

Die Einfügung des § 59 a Abs. 5 a erfordert eine Anpassung der Zitierungen im § 13 Abs. 11.

Zu Art. 2 Z 2 bis 19, 21 bis 24, 26, 28 bis 34, 36 und 38 bis 67:

Die angeführten Bestimmungen regeln die Erhöhung der Bezugsansätze des Gehaltsgesetzes 1956.

Zu Art. 2 Z 20 (§ 59 Abs. 4 und 4 a GG 1956):

Nach § 59 Abs. 4 haben Lehrer der Verwendungsgruppe L 2a 2, die in bestimmten Unterrichtsgegenständen an Akademien verwendet werden, Anspruch auf eine Dienstzulage (Differenz auf das im Falle der Überstellung nach L 1 gebührende Gehalt). Die Umschreibung des Kreises der anspruchsberechtigten Personen soll unverändert bleiben.

Die Vorschriften für die Bemessung der Dienstzulage werden aus Gründen der Übersichtlichkeit in einen neuen Abs. 4 a aufgenommen. Dieser nimmt in der Z 1 auch auf jene traditionell ausgebildeten Volksschullehrer Bedacht, die nach Absolvierung einer entsprechenden Zusatzausbildung und -prüfung ab 1. Jänner 1992 mit einem Überstellungsabzug von zwei Jahren in die Verwendungsgruppe L 2a 2 überstellt werden können. Für diese Lehrer wird klargestellt, daß sich ihre Dienstzulage ausgehend von jener besoldungsrechtlichen Stellung in L 2a 2 bemisst, die sich auf Grund dieses Überstellungsabzuges ergibt.

Zu Art. 2 Z 25 bis 27, 35 und 37 (§ 59 a Abs. 4 bis 6, § 60 Abs. 6 und § 61 Abs. 4 GG 1956):

Volksschullehrer, die eine übungsschulmäßig eingerichtete Besuchsschulklassen leiten, sowie Religionslehrer in vergleichbarer Verwendung erhalten gemäß § 59 a Abs. 4 Z 1 und 2 eine Dienstzulage.

Diese Regelung gilt nur für Lehrer der Verwendungsgruppen L 2a 1 und L 2b 1. Da für L 2a 1-Volksschullehrer und L 2a 1-Religionslehrer an Volksschulen nach Absolvierung einer entsprechenden Zusatzausbildung und -prüfung ab 1. Jänner 1992 die Möglichkeit der Überstellung nach L 2a 2 besteht, ist der Kreis der Anspruchsberechtigten auf die Verwendungsgruppe L 2a 2 auszudehnen. Andernfalls würde die gegenüber der herkömmlichen Verwendung hervorgehobene Tätigkeit als Besuchsschullehrer nicht mehr abgegrenzt werden.

Anlässlich der erforderlichen Novellierung des § 59 a Abs. 4 werden die Bemessungsvorschriften des § 59 a Abs. 5 durch eine tabellarische Darstellung und eine Zusammenfassung der Sonderbestimmungen im neuen § 59 Abs. 5 a übersichtlicher gestaltet. Eine inhaltliche Änderung ist damit nur in folgender Hinsicht verbunden: Es wird für jene Volksschullehrer (Religionslehrer), die ab 1. Jänner 1992 mit einem Überstellungsabzug von zwei Jahren in die Verwendungsgruppe L 2a 2 überstellt werden können, klargestellt, daß die Dienstzulage ausgehend von jener besoldungsrechtlichen Stellung in L 2a 2 zu bemessen ist, die sich auf Grund dieses Überstellungsabzuges ergibt.

Diese Änderungen machen es erforderlich, Zitierungen im § 59 a Abs. 6, § 60 Abs. 6 und § 61 Abs. 4 anzupassen.

Zu Art. 2 Z 45 (§ 73 Abs. 1 GG 1956):

Neben einer Anhebung der Bezüge enthält § 73 Abs. 1 auch eine textliche Änderung: Der Ausdruck „nach der Definitivstellung“ wird durch den Ausdruck „im definitiven Dienstverhältnis“ ersetzt. Diese textliche Änderung war bereits in der bisherigen Fassung der Regierungsvorlage enthalten. Auf die Erläuterungen hiezu wird verwiesen.

Zu Art. 2 Z 68 (§ 94 GG 1956):

§ 59 Abs. 5 Z 1 und § 60 Abs. 1 Z 1 enthalten Dienstzulagenbestimmungen für Lehrer der Verwendungsgruppe L 2a 1, die auf bestimmten für die Verwendungsgruppe L 2a 2 vorgesehenen Arbeitsplätzen verwendet werden. Werden derart verwendete Lehrer ab 1. Jänner 1992 mit Überstellungsabzug von zwei Jahren in die Verwendungsgruppe L 2a 2 überstellt, üben sie — gemessen an ihrer Verwendungsgruppe — keine höherwertige Tätigkeit mehr aus. Die Übertragung der für L 2a 1 vorgesehenen Dienstzulage auf die Verwendungsgruppe L 2a 2 ist daher nicht gerechtfertigt.

Bei einem ersatzlosen Entfall dieser Dienstzulage ergäbe sich allerdings für die nach L 2a 2 überstellten Lehrer eine absolute Schlechterstellung gegenüber ihrer bisherigen Besoldung, da das neue Gehalt wegen des Überstellungsabzuges nach der

334 der Beilagen

3

nächstniedrigeren Gehaltsstufe der Verwendungsgruppe L 2a 2 zu bemessen ist, als jener, auf die sich die bisherige Differenzzulage bezog. Auch in den Fällen, in denen die Zulage nicht in einem Unterschiedsbetrag, sondern in Schillingbeträgen zu bemessen war, könnten sich vereinzelt Schlechterstellungen ergeben.

Um jede solche Schlechterstellung zu vermeiden, sieht § 94 für derart verwendete und mit 1. Jänner 1992 mit Überstellungsabzug nach L 2a 2 überstellte Lehrer an Stelle einer Dienstzulage eine Ergänzungszulage vor, die ihr bisheriges Gesamteinkommen wahrt.

Zu Art. 3 (Änderung des Richterdienstgesetzes):

Dieser Artikel regelt die Erhöhung der Bezugsansätze des Richterdienstgesetzes.

Zu Art. 4 (Änderung des Vertragsbedienstetengesetzes 1948):**Zu Art. 4 Z 1 bis 5 und 7 bis 20:**

Diese Bestimmungen enthalten die Erhöhung der Entgeltansätze des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, von sondervertraglichen Entgelten und der Ausbildungsbeiträge für die Eignungsausbildung.

Zu Art. 4 Z 6 (§ 41 Abs. 2 VBG 1948):

§ 41 Abs. 2 rezipiert die Zulagenregelungen der beamteten Lehrer für die Vertragslehrer. Die Zitierungsänderungen stellen sicher, daß die durch den Abänderungsantrag bewirkten Änderungen bei den Zulagen der beamteten Lehrer auch für gleichartig eingestufte und verwendete Vertragslehrer wirksam werden.

Zu Art. 4 Z 21 (§ 73 a VBG 1948):

Auf die Erläuterungen zu Art. 2 betreffend die Einfügung des § 94 des Gehaltsgesetzes 1956 wird verwiesen.

Zu Art. 5 (Änderung der Bundesforste-Dienstordnung 1986):

Dieser Artikel enthält die Erhöhung der Bezugsansätze der Bundesforste-Dienstordnung 1986 und von sondervertraglichen Entgelten im Bereich der Österreichischen Bundesforste.

Zu Art. 6 (Änderung der 31. Gehaltsgesetz-Novelle):

Durch die 31. Gehaltsgesetz-Novelle wurde die Besoldung der Universitäts(Hochschul)assistenten neu geregelt. Art. IV der angeführten Novelle sollte Bezugsminderungen, die in Einzelfällen beim Übertritt in das neue System eintreten konnten, vermeiden. Die in dieser Regelung enthaltene Bezugstabellen wird entsprechend dem Abkommen vom 22. November 1991 ebenfalls um das Ausmaß der allgemeinen Bezugserhöhung valorisiert.

Zu Art. 7 (Inkrafttreten):

Die im Abänderungsantrag vorgesehenen Regelungen über die allgemeine Bezugserhöhung im öffentlichen Dienst und über bestimmte Maßnahmen für Lehrer sollen mit 1. Jänner 1992 in Kraft treten. Lediglich die Änderung des § 29 a der Bundesforste-Dienstordnung 1986 wird mit 1. Juli 1992 wirksam, da der gesamte § 29 a erst mit diesem Tag in Kraft treten wird.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Verfassungsausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem angeschlossenen Gesetzentwurf die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 1991 12 04

Dr. Ettmayer
Berichterstatter

Dr. Schranz
Obmann

%.

Bundesgesetz, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 (3. BDG-Novelle 1991), das Gehaltsgesetz 1956, das Richter-dienstgesetz, das Vertragsbedienstetengesetz 1948 und die Bundesforste-Dienstordnung 1986 geändert werden

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel 1

Änderung des BDG 1979

Das BDG 1979, BGBl. Nr. 333, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 362/1991, wird wie folgt geändert:

1. Im § 8 Abs. 3 wird der Ausdruck „dreier Monate“ durch den Ausdruck „von sechs Monaten“ ersetzt.

2. An die Stelle des § 11 Abs. 5 treten folgende Bestimmungen:

„(5) Die Wirkung des Abs. 1 tritt während eines Disziplinarverfahrens und bis zu drei Monaten nach dessen rechtskräftigem Abschluß nicht ein. Wird jedoch das Disziplinarverfahren eingestellt oder der Beamte freigesprochen, tritt die Wirkung des Abs. 1 rückwirkend ein. Im Falle eines Schuldentschuldigungsspruches ohne Strafe kann mit Bescheid festgestellt werden, daß die Wirkung des Abs. 1 rückwirkend eintritt, wenn

1. die Schuld des Beamten gering ist,
2. die Tat keine oder nur unbedeutende Folgen nach sich gezogen hat und
3. keine dienstlichen Interessen entgegenstehen.

(6) Endet das Disziplinarverfahren anders als durch Einstellung, Freispruch oder Schuldentschuldigungsspruch ohne Strafe und sind außerdem die Voraussetzungen des Abs. 1 erfüllt, kann die Dienstbehörde aus berücksichtigungswürdigen Gründen schon während des dreimonatigen Zeitraumes eine Definitivstellung vornehmen.“

3. Im § 94 wird folgender Abs. 3 eingefügt:

„(3) Hat die Dienstbehörde gemäß § 84 der Strafprozeßordnung 1975 (StPO), BGBl. Nr. 631, vorzugehen (§ 109 Abs. 1), so wird der Lauf der in Abs. 1 genannten Frist schon mit der Erstattung der Strafanzeige an den Staatsanwalt gehemmt. Ab diesem Tag sind in die Frist nicht einzurechnen:

1. die Zeit bis zur Kenntnisnahme der Zurücklegung der Strafanzeige gemäß § 90 Abs. 1 StPO durch die Dienstbehörde in die Frist nach Abs. 1 Z 1 und
2. die Zeit bis zur Verfügung der Zurücklegung der Strafanzeige in die Frist nach Abs. 1 Z 2.“

4. Im § 94 erhält der bisherige Abs. 3 die Bezeichnung „(4)“.

5. § 127 Abs. 2 lautet:

„(2) Die Disziplinarkommission darf die Abstatzung einer Geldstrafe oder einer Geldbuße in höchstens 36 Monatsraten bewilligen. Die Geldstrafen und Geldbußen sind erforderlichenfalls hereinzu bringen:

1. bei Beamten des Dienststandes durch Abzug vom Monatsbezug und
2. bei Beamten des Ruhestandes durch Abzug vom Ruhebezug.“

6. § 238 erhält die Absatzbezeichnung „(1)“. Dem § 238 wird angefügt:

„(2) Auf

1. Beamte, deren Suspendierung vor dem 1. Februar 1992 ohne Einleitung eines Disziplinarverfahrens aufgehoben wurde,
 2. Disziplinarverfahren, die vor dem 1. Februar 1992 rechtskräftig abgeschlossen wurden,
 3. Strafanzeigen an den Staatsanwalt, die vor dem 1. Februar 1992 erstattet wurden,
- sind § 8 Abs. 3, § 11 Abs. 5 und § 94 Abs. 3 in der bis zum Ablauf des 31. Jänner 1992 geltenden Fassung anzuwenden.“

7. In der Anlage 1 Z 2.2 lit. b wird der Ausdruck „naturwissenschaftlichen Realgymnasiums“ durch das Wort „Realgymnasium“ ersetzt.

334 der Beilagen

5

8. In der Anlage 1 Z 23.2 wird in der Spalte „Verwendung“ der Ausdruck „Übungsvolksschulen“ durch den Ausdruck „Übungsschulen“ ersetzt.

Artikel 2**Änderung des Gehaltsgesetzes 1956**

Das Gehaltsgesetz 1956, BGBl. Nr. 54, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 466/1991, wird wie folgt geändert:

Im § 73 Abs. 1 werden die Worte „nach der Definitivstellung“ durch die Worte „im definitiven Dienstverhältnis“ ersetzt.

1. § 13 Abs. 11 lautet:

„(11) Dienstzulagen, auf die § 58 Abs. 7, § 59 a Abs. 5 oder 5 a, § 59 b oder § 60 Abs. 6 bis 8 anzuwenden sind, und die Erzieherzulage bleiben vom Abs. 10 unberührt. Die Dienstzulage nach § 49 a entfällt abweichend vom Abs. 10 erster Satz für die Dauer der Herabsetzung der Wochendienstzeit zur Gänze.“

2. Die Tabellen im § 28 Abs. 3 erhalten folgende Fassung:

| in der Gehaltsstufe | in der Dienstklasse III | | | | |
|---------------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|
| | in der Verwendungsgruppe | | | | |
| | E | D | C | B | A |
| Schilling | | | | | |
| 1 | 10 923 | 11 476 | 12 031 | 13 694 | 17 472 |
| 2 | 11 076 | 11 725 | 12 363 | 14 108 | — |
| 3 | 11 228 | 11 976 | 12 695 | 14 524 | — |
| 4 | 11 380 | 12 225 | 13 028 | 14 938 | — |
| 5 | 11 531 | 12 474 | 13 360 | 15 356 | — |
| 6 | 11 684 | 12 722 | 13 694 | 15 801 | — |
| 7 | 11 837 | 12 973 | 14 024 | 16 260 | — |
| 8 | 11 989 | 13 222 | 14 357 | — | — |
| 9 | 12 141 | 13 472 | 14 689 | — | — |
| 10 | 12 295 | 13 719 | 15 022 | — | — |
| 11 | 12 447 | 13 970 | 15 356 | — | — |
| 12 | 12 600 | 14 218 | 15 712 | — | — |
| 13 | 12 750 | 14 467 | — | — | — |
| 14 | 12 904 | 14 717 | — | — | — |
| 15 | 13 056 | 14 968 | — | — | — |
| 16 | 13 210 | 15 217 | — | — | — |
| 17 | 13 360 | 15 913 | — | — | — |
| 18 | 13 514 | — | — | — | — |

| in der Gehaltsstufe | in der Dienstklasse | | | | | |
|---------------------|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | IV | V | VI | VII | VIII | IX |
| | Schilling | | | | | |
| 1 | — | — | 25 144 | 30 707 | 41 578 | 59 382 |
| 2 | — | 21 282 | 25 914 | 31 717 | 43 793 | 62 727 |
| 3 | 16 651 | 22 056 | 26 682 | 32 722 | 46 008 | 66 069 |
| 4 | 17 424 | 22 823 | 27 692 | 34 936 | 49 353 | 69 416 |
| 5 | 18 194 | 23 597 | 28 699 | 37 150 | 52 693 | 72 760 |
| 6 | 18 965 | 24 368 | 29 703 | 39 367 | 56 037 | 76 102 |
| 7 | 19 737 | 25 144 | 30 707 | 41 578 | 59 382 | — |
| 8 | 20 513 | 25 914 | 31 717 | 43 793 | 62 727 | — |
| 9 | 21 282 | 26 682 | 32 722 | 46 008 | — | — |

3. Im § 30 Abs. 1 wird der Betrag „1.423 S“ durch den Betrag „1.484 S“ und der Betrag „1.808 S“ durch den Betrag „1.886 S“ ersetzt.

4. Im § 30 b Abs. 2 werden ersetzt:

- a) in Z 1 der Betrag „490 S“ durch den Betrag „511 S“,
- b) in Z 2 und Z 3 lit. a der Betrag „1.287 S“ durch den Betrag „1.342 S“ und
- c) in Z 3 lit. b der Betrag „1.546 S“ durch den Betrag „1.612 S“.

5. § 30 c Abs. 2 lautet:

„(2) Die Pflegedienst-Chargenzulage beträgt monatlich

1. für Stationspfleger und Stationsschwestern 2.003 S,
2. für Oberpfleger und Oberschwestern 2.577 S,
3. für Pflegevorsteher und Oberinnen 3.150 S.“

6. Im § 38 Abs. 1 wird der Betrag „912 S“ durch den Betrag „951 S“ ersetzt.

7. Im § 38 a Abs. 1 wird der Betrag „680 S“ durch den Betrag „709 S“ ersetzt.

8. Die Tabelle im § 39 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

| in der Gehaltsstufe | in der Verwendungsgruppe | | | | |
|---------------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|
| | P 1 | P 2 | P 3 | P 4 | P 5 |
| Schilling | | | | | |
| 1 | 12 031 | 11 754 | 11 476 | 11 199 | 10 923 |
| 2 | 12 363 | 12 031 | 11 725 | 11 395 | 11 076 |
| 3 | 12 695 | 12 308 | 11 976 | 11 587 | 11 228 |
| 4 | 13 028 | 12 585 | 12 225 | 11 782 | 11 380 |
| 5 | 13 360 | 12 863 | 12 474 | 11 976 | 11 531 |
| 6 | 13 694 | 13 140 | 12 722 | 12 168 | 11 684 |
| 7 | 14 024 | 13 414 | 12 973 | 12 363 | 11 837 |
| 8 | 14 357 | 13 694 | 13 222 | 12 558 | 11 989 |
| 9 | 14 689 | 13 970 | 13 472 | 12 750 | 12 141 |
| 10 | 15 022 | 14 246 | 13 719 | 12 945 | 12 295 |
| 11 | 15 356 | 14 524 | 13 970 | 13 140 | 12 447 |
| 12 | 15 712 | 14 802 | 14 218 | 13 333 | 12 600 |
| 13 | 16 074 | 15 079 | 14 467 | 13 527 | 12 750 |
| 14 | 16 449 | 15 356 | 14 717 | 13 719 | 12 904 |
| 15 | — | 15 651 | 14 968 | 13 915 | 13 056 |
| 16 | — | 15 953 | 15 217 | 14 108 | 13 210 |
| 17 | — | 16 542 | 15 913 | 14 302 | 13 360 |
| 18 | — | — | — | 14 497 | 13 514 |

9. Die Tabelle im § 42 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

| in der Gehaltsstufe | in der Gehaltsgruppe | | |
|---------------------|----------------------|--------|--------|
| | I | II | III |
| Schilling | | | |
| 1 | 20 805 | — | — |
| 2 | 23 251 | — | — |
| 3 | 25 700 | — | — |
| 4 | 28 148 | — | — |
| 5 | 30 595 | — | — |
| 6 | 33 043 | — | — |
| 7 | 35 494 | — | — |
| 8 | 37 940 | 38 143 | — |
| 9 | 40 388 | 40 594 | 43 614 |

| in der Gehaltsstufe | in der Gehaltsgruppe | | |
|------------------------|----------------------|--------|--------|
| | I | II | III |
| | Schilling | | |
| 10 | 42 835 | 43 040 | 46 062 |
| 11 | 45 285 | 45 489 | 50 959 |
| 12 | 47 733 | 47 938 | 58 304 |
| 13 | 50 179 | 52 832 | 60 751 |
| 14 | 52 628 | 57 728 | 63 200 |
| 15 | 55 074 | 62 622 | 65 646 |
| 16 | 57 524 | 65 072 | 68 095 |

10. Im § 42 Abs. 1 letzter Satz wird der Betrag „71.485 S“ durch den Betrag „74.559 S“ ersetzt.

11. Im § 43 Abs. 1 wird der Betrag „3.582 S“ durch den Betrag „3.736 S“ ersetzt.

12. Die Tabelle im § 48 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

| in der Gehaltsstufe | für | |
|------------------------|---|--|
| | Außerordentliche Universitätsprofessoren | Ordentliche Universitäts(Hoch- schul)professoren |
| | Schilling | |
| 1 | 29 260 | 38 552 |
| 2 | 30 210 | 40 457 |
| 3 | 31 156 | 42 361 |
| 4 | 32 106 | 44 265 |
| 5 | 33 057 | 46 797 |
| 6 | 34 747 | 49 352 |
| 7 | 36 647 | 52 669 |
| 8 | 38 552 | 55 993 |
| 9 | 40 457 | 59 313 |
| 10 | 42 361 | 62 638 |
| 11 | 44 265 | — |
| 12 | 46 797 | — |
| 13 | 49 352 | — |
| 14 | 52 669 | — |
| 15 | 55 993 | — |

13. Im § 50 Abs. 3 wird der Betrag „6.509 S“ durch den Betrag „6.789 S“ ersetzt.

14. Die Tabelle im § 55 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

| in der Ge- halts- stufe | in der Verwendungsgruppe | | | | | | | |
|----------------------------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | L 3 | L 2b 1 | L 2b 2 | L 2b 3 | L 2a 1 | L 2a 2 | L PA | |
| | Schilling | | | | | | | |
| 1 | 13 277 | 14 654 | 15 662 | 16 220 | 16 063 | 17 255 | — | 21 415 |
| 2 | 13 513 | 14 943 | 15 905 | 16 473 | 16 582 | 17 804 | 19 651 | 21 415 |
| 3 | 13 745 | 15 228 | 16 144 | 16 726 | 17 095 | 18 358 | 20 365 | 21 415 |
| 4 | 13 979 | 15 525 | 16 398 | 16 980 | 17 617 | 18 906 | 21 075 | 23 319 |
| 5 | 14 214 | 15 836 | 16 649 | 17 233 | 18 130 | 19 455 | 22 104 | 25 222 |
| 6 | 14 582 | 16 655 | 17 657 | 18 245 | 19 167 | 20 562 | 23 835 | 27 127 |
| 7 | 15 151 | 17 484 | 18 671 | 19 257 | 20 242 | 21 904 | 25 570 | 29 031 |
| 8 | 15 745 | 18 319 | 19 683 | 20 269 | 21 313 | 23 245 | 27 304 | 30 932 |
| 9 | 16 375 | 19 151 | 20 697 | 21 282 | 22 554 | 24 798 | 29 034 | 32 839 |
| 10 | 17 021 | 19 982 | 21 712 | 22 295 | 23 793 | 26 350 | 30 766 | 34 747 |
| 11 | 17 672 | 20 812 | 22 724 | 23 304 | 25 034 | 27 902 | 32 500 | 36 647 |
| 12 | 18 319 | 21 962 | 23 934 | 24 519 | 26 271 | 29 455 | 34 234 | 38 552 |
| 13 | 18 964 | 23 108 | 25 145 | 25 729 | 27 516 | 31 007 | 35 966 | 40 457 |
| 14 | 19 613 | 24 258 | 26 356 | 26 938 | 28 754 | 32 561 | 37 699 | 42 361 |
| 15 | 20 513 | 25 404 | 27 571 | 28 154 | 29 994 | 34 112 | 39 433 | 44 265 |
| 16 | 21 409 | 26 553 | 28 782 | 29 366 | 31 237 | 35 667 | 41 164 | 46 797 |
| 17 | 22 310 | 27 699 | 29 988 | 30 573 | 32 478 | 37 222 | 42 905 | 49 331 |
| 18 | — | — | — | — | — | — | 45 310 | 51 863 |

15. Im § 56 Abs. 2 wird der Betrag „2.848 S“ durch den Betrag „2.970 S“ ersetzt.

16. § 57 Abs. 2 lautet:

„(2) Die Dienstzulage beträgt

a) für Leiter der Verwendungsgruppe L PA

| in der Dienstzulagen- gruppe | in den Gehaltsstufen | | ab der Gehaltsstufe 13 |
|------------------------------------|----------------------|----------|---------------------------|
| | 1 bis 8 | 9 bis 12 | |
| | Schilling | | |
| I | 8 070 | 8 625 | 9 155 |
| II | 7 262 | 7 767 | 8 240 |
| III | 6 452 | 6 899 | 7 325 |
| IV | 5 643 | 6 036 | 6 418 |
| V | 4 842 | 5 169 | 5 487 |

b) für Leiter der Verwendungsgruppe L 1

| in der Dienstzulagen- gruppe | in den Gehaltsstufen | | ab der Gehaltsstufe 14 |
|------------------------------------|----------------------|-----------|---------------------------|
| | 2 bis 9 | 10 bis 13 | |
| | Schilling | | |
| I | 7 197 | 7 693 | 8 165 |
| II | 6 476 | 6 928 | 7 350 |
| III | 5 754 | 6 161 | 6 532 |
| IV | 5 032 | 5 383 | 5 722 |
| V | 4 319 | 4 612 | 4 897 |

c) für Leiter der Verwendungsgruppen L 2a 2, L 2b 3 und L 2b 2

| in der Dienstzulagen- gruppe | in den Gehaltsstufen | | ab der Gehaltsstufe 13 |
|------------------------------------|----------------------|----------|---------------------------|
| | 1 bis 8 | 9 bis 12 | |
| | Schilling | | |
| I | 3 290 | 3 559 | 3 831 |
| II | 2 697 | 2 912 | 3 133 |
| III | 2 168 | 2 333 | 2 495 |
| IV | 1 812 | 1 944 | 2 078 |
| V | 1 511 | 1 621 | 1 733 |

d) für Leiter der Verwendungsgruppen L 2a 1 und L 2b 1

| in der Dienstzulagen- gruppe | in den Gehaltsstufen | | ab der Gehaltsstufe 13 |
|------------------------------------|----------------------|----------|---------------------------|
| | 1 bis 8 | 9 bis 12 | |
| | Schilling | | |
| I | 2 562 | 2 796 | 3 012 |
| II | 2 161 | 2 344 | 2 501 |
| III | 1 805 | 1 948 | 2 081 |
| IV | 1 504 | 1 634 | 1 733 |
| V | 1 084 | 1 168 | 1 248 |

334 der Beilagen

7

e) für Leiter der Verwendungsgruppe L 3

| in der Dienstzulagegruppe | in den Gehaltsstufen | | ab der Gehaltsstufe 16 |
|---------------------------|----------------------|-----------|------------------------|
| | 1 bis 10 | 11 bis 15 | |
| | Schilling | | |
| I | 2 029 | 2 071 | 2 207 |
| II | 1 504 | 1 557 | 1 671 |
| III | 1 409 | 1 444 | 1 530 |
| IV | 1 013 | 1 042 | 1 105 |
| V | 708 | 722 | 760 |
| VI | 492 | 518 | 562“ |

17. Im § 58 Abs. 4 wird der Betrag „693 S“ durch den Betrag „723 S“ und der Betrag „1.271 S“ durch den Betrag „1.326 S“ ersetzt.

18. § 58 Abs. 6 lautet:

„(6) Die im Abs. 5 angeführte Dienstzulage beträgt

| in der Verwendungsgruppe | in den Gehaltsstufen | | ab der Gehaltsstufe 12 |
|--------------------------|----------------------|----------|------------------------|
| | 1 bis 5 | 6 bis 11 | |
| | Schilling | | |
| L 3 | 804 | 1 129 | 1 607 |
| L 2b 1 | 242 | 338 | 481 |

In der Verwendungsgruppe L 3 erhöht sich diese Dienstzulage bei den im Abs. 5 Z 1 genannten Fremdsprachlehrern an Polytechnischen Lehrgängen und bei den im Abs. 5 Z 3 genannten Lehrern für Werkerziehung an Polytechnischen Lehrgängen und an hauswirtschaftlichen Berufsschulen um 395 S. In der Verwendungsgruppe L 2b 1 erhöht sich die im ersten Satz angeführte Dienstzulage bei den im Abs. 5 Z 3 genannten Lehrern für Werkerziehung an Polytechnischen Lehrgängen und an hauswirtschaftlichen Berufsschulen um 118 S.“

19. Im § 59 Abs. 2 wird der Betrag „2.293 S“ durch den Betrag „2.392 S“ ersetzt.

20. An die Stelle des § 59 Abs. 4 treten folgende Bestimmungen:

- „(4) Lehrern der Verwendungsgruppe L 2a 2, die
- an Pädagogischen Akademien, Religionspädagogischen Akademien oder Berufspädagogischen Akademien in Didaktik und Schulpraktischer Ausbildung sowie in ergänzenden Studienveranstaltungen,
 - an Berufspädagogischen Akademien in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Unterrichtsgegenständen,
 - an Akademien für Sozialarbeit in den Unterrichtsgegenständen der Methodik der Sozialarbeit, der ergänzenden Unterrichtsveranstaltungen und der Praktika

unterrichten und die Ernennungserfordernisse für die entsprechenden Verwendungen in der Verwendungsgruppe L 1 erfüllen, gebührt für die Dauer einer solchen Verwendung eine Dienstzulage.

(4 a) Die Dienstzulage gemäß Abs. 4 gebührt

- Lehrern, auf die § 64 a anzuwenden ist, im Ausmaß des Unterschiedsbetrages zwischen dem Gehalt (einschließlich einer allfälligen Dienstalterszulage) des Lehrers und dem Gehalt, das dem Lehrer gebühren würde, wenn er ausgehend von der sich aus § 64 a ergebenden besoldungsrechtlichen Stellung zum Lehrer der Verwendungsgruppe L 1 ernannt worden wäre,
- in den übrigen Fällen im Ausmaß des Unterschiedsbetrages zwischen dem Gehalt des Lehrers und dem Gehalt, das ihm im Falle seiner Überstellung in die Verwendungsgruppe L 1 gebühren würde.

§ 58 Abs. 7 ist anzuwenden.“

21. Im § 59 a Abs. 1 werden ersetzt:

- in Z 1 der Betrag „771 S“ durch den Betrag „804 S“,
- in Z 2 der Betrag „1.169 S“ durch den Betrag „1.219 S“ und
- in Z 3 der Betrag „1.604 S“ durch den Betrag „1.673 S“.

22. Im § 59 a Abs. 2 wird der Betrag „771 S“ durch den Betrag „804 S“ ersetzt.

23. Im § 59 a Abs. 2 a wird der Betrag „167 S“ durch den Betrag „174 S“ ersetzt.

24. Im § 59 a Abs. 3 wird der Betrag „1.169 S“ durch den Betrag „1.219 S“ ersetzt.

25. § 59 a Abs. 4 Z 1 lautet:

„1. Klassenlehrern der Verwendungsgruppe L 2a 1 oder L 2a 2 an Volksschulen, die mit der Führung einer ganzjährig übungsschulmäßig eingerichteten Besuchsschulklassle betraut sind, sowie Religionslehrern der Verwendungsgruppe L 2a 1 oder L 2a 2, die als Besuchsschullehrer an Volksschulen ganzjährig mit der Erteilung übungsschulmäßigen Religionsunterrichts betraut sind,“

26. An die Stelle des § 59 a Abs. 5 treten folgende Bestimmungen:

„(5) Wird der Unterricht im Umfang des Unterrichts an Übungsschulen erteilt, beträgt die Dienstzulage gemäß Abs. 4 den Unterschiedsbetrag zwischen dem Gehalt (einschließlich einer allfälligen Dienstalterszulage) des Lehrers und dem Gehalt (einschließlich einer allfälligen Dienstalterszulage), das dem Lehrer gebühren würde, wenn er in jene

Verwendungsgruppe ernannt worden wäre, die sich aus der nachstehenden Tabelle ergibt:

| im Falle des Abs. 4 aus der Verwendungsgruppe | | in die Verwendungsgruppe |
|---|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Z 1 | L 2a 1 L 2a 2 | L 2a 2 L 1 |
| Z 2 | L 2b 1 | L 2b 2 |
| Z 3 bis 6 | L 3 L 2b 1 L 2a 1 L 2a 2 | L 2b 1 L 2a 1 L 2a 2 L 1 |

(5 a) Abweichend vom Abs. 5 gilt folgendes:

1. Ist auf einen Lehrer der Verwendungsgruppe L 2a 2 § 64 a anzuwenden, so bemäßt sich der Unterschiedsbetrag zwischen dem Gehalt (einschließlich einer allfälligen Dienstalterszulage) des Lehrers und dem Gehalt, das dem Lehrer gebühren würde, wenn er ausgehend von der sich aus § 64 a ergebenden besoldungsrechtlichen Stellung zum Lehrer der Verwendungsgruppe L 1 ernannt worden wäre.
2. Im Falle des Abs. 4 Z 3 beträgt die Dienstzulage mindestens 966 S.
3. Wird der Unterricht im halben Umfang des Unterrichts an einer Übungsschule erteilt, so gebührt die Hälfte des sich aus Abs. 5 und den Z 1 und 2 ergebenden Betrages.“

27. Im § 59 a Abs. 6 wird die Zitierung „Abs. 1 bis 5“ durch die Zitierung „Abs. 1 bis 5 a“ ersetzt.

28. Im § 59 b Abs. 1 werden ersetzt:

- a) in Z 1 lit. a, Z 2 lit. a und Z 3 lit. a der Betrag „548 S“ durch den Betrag „572 S“,
- b) Z 1 lit. b, Z 2 lit. b, Z 2 lit. c und Z 3 lit. b der Betrag „683 S“ durch den Betrag „712 S“,
- c) Z 1 lit. c und Z 2 lit. d der Betrag „821 S“ durch den Betrag „856 S“ und
- d) in Z 4 der Betrag „274 S“ durch den Betrag „286 S“.

29. Im § 59 b Abs. 2 werden ersetzt:

- a) in Z 1 lit. a, Z 2 lit. a und Z 3 lit. a der Betrag „548 S“ durch den Betrag „572 S“,
- b) in Z 1 lit. b, Z 2 lit. b und Z 3 lit. b der Betrag „683 S“ durch den Betrag „712 S“,
- c) in Z 1 lit. c und Z 3 lit. c der Betrag „755 S“ durch den Betrag „787 S“,
- d) in Z 4 der Betrag „539 S“ durch den Betrag „562 S“ und
- e) in Z 5 der Betrag „270 S“ durch den Betrag „282 S“.

30. Im § 59 b Abs. 3 wird in Z 1 der Betrag „821 S“ durch den Betrag „856 S“ und in Z 2 der Betrag „963 S“ durch den Betrag „1.004 S“ ersetzt.

31. Im § 59 b Abs. 4 wird der Betrag „1.074 S“ durch den Betrag „1.120 S“ ersetzt.

32. Die Tabelle im § 60 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

| in den Fällen der Z | in den Gehaltsstufen 1 bis 9 | | ab der Gehaltsstufe 10 |
|------------------------|---------------------------------|--|---------------------------|
| | Schilling | | |
| 1 und 2 3 | 723 1 326 | | 835 1 326 |

33. Im § 60 Abs. 3 wird der Betrag „454 S“ durch den Betrag „474 S“ und der Betrag „379 S“ durch den Betrag „395 S“ ersetzt.

34. Im § 60 Abs. 4 wird der Betrag „137 S“ durch den Betrag „143 S“ und der Betrag „113 S“ durch den Betrag „118 S“ ersetzt.

35. Im § 60 Abs. 6 wird die Zitierung „§ 59 a Abs. 5 Z 1“ durch die Zitierung „§ 59 a Abs. 5 und Abs. 5 a Z 1 und 2“ ersetzt.

36. Die Tabelle im § 60 a Abs. 2 erhält folgende Fassung:

| in der (den) Verwendungs- gruppe(n) | in der Zulagenstufe | | | | |
|---|---------------------|-------|-------|-------|-------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Schilling | | | | | |
| L 1 | 4 237 | 4 654 | 5 357 | 6 061 | 6 764 |
| L 2a | 3 785 | 4 083 | 4 638 | 5 287 | 5 959 |
| L 2b | 3 072 | 3 511 | 3 992 | 4 131 | 4 382 |
| L 3 | 2 700 | 2 832 | 3 088 | 3 367 | 3 647 |

37. Im § 61 Abs. 4 wird die Zitierung „§ 59 a Abs. 1 bis 5“ durch die Zitierung „§ 59 a Abs. 1 bis 5 a“ ersetzt.

38. Im § 62 a Abs. 2 wird der Betrag „4.437 S“ durch den Betrag „4.628 S“ ersetzt.

39. Im § 62 a Abs. 3 wird der Betrag „653 S“ durch den Betrag „681 S“ ersetzt.

40. Im § 62 a Abs. 5 wird der Betrag „6.538 S“ durch den Betrag „6.819 S“ ersetzt.

41. Die Tabelle im § 65 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

| in der Gehalts- stufe | in der Verwendungsgruppe | |
|-----------------------------|--------------------------|--------|
| | S 2 | S 1 |
| Schilling | | |
| 1 | 29 557 | 38 126 |
| 2 | 30 982 | 40 114 |
| 3 | 32 407 | 42 102 |
| 4 | 33 829 | 44 090 |
| 5 | 35 253 | 46 078 |
| 6 | 37 637 | 48 067 |
| 7 | 40 021 | 50 055 |
| 8 | 42 404 | 52 483 |
| 9 | 44 792 | 55 272 |
| 10 | 47 176 | 58 067 |

334 der Beilagen

9

42. Im § 65 Abs. 3 wird der Betrag „1.313 S“ durch den Betrag „1.369 S“ und der Betrag „2.626 S“ durch den Betrag „2.739 S“ ersetzt.

43. Im § 65 Abs. 4 wird der Betrag „1.541 S“ durch den Betrag „1.607 S“ ersetzt.

44. Die Tabelle im § 72 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

| in der Gehaltsstufe | Schilling |
|---------------------|-----------|
| 1 | 11 615 |
| 2 | 11 775 |
| 3 | 11 934 |
| 4 | 12 092 |
| 5 | 12 250 |
| 6 | 12 639 |
| 7 | 12 896 |
| 8 | 13 155 |
| 9 | 13 410 |
| 10 | 13 667 |

45. § 73 Abs. 1 lautet:

„(1) Dem Wachebeamten gebührt eine ruhegenussfähige Dienstzulage. Sie beträgt während der Dauer des provisorischen Dienstverhältnisses 288 S und im definitiven Dienstverhältnis

| in der Verwendungsgruppe W 3 | |
|------------------------------|--------------|
| Dienstzeit | Dienstzulage |
| Jahre | Schilling |
| — | 462 |
| 10 | 598 |
| 16 | 842 |
| 22 | 1 066 |
| 30 | 1 269 |

| in der | in der Dienstzulagenstufe | |
|----------------------|---------------------------|-------|
| | 1 | 2 |
| | Schilling | |
| Grundstufe | 598 | 1 066 |
| Dienststufe a) b) | 1 269 | 1 815 |
| Dienststufe 2 | 1 607 | 2 298 |
| Dienststufe 3 | 2 298 | 2 838 |
| | 3 383 | 4 050 |

| in der Verwendungsgruppe W 1 | |
|------------------------------|--|
| in den Dienstklassen | bei Führung eines Amtstitels, der einem der nachstehend angeführten Amtstitel vergleichbar ist |
| | Dienstzulage |
| | |
| III und IV | Leutnant |
| | Oberleutnant |
| | Hauptmann |
| | ab der Dienstklasse V |
| | 2 070 |
| | 2 267“ |

46. Im § 73 a werden ersetzt:

- a) der Betrag „926 S“ durch den Betrag „966 S“,
- b) der Betrag „977 S“ durch den Betrag „1.019 S“ und

c) der Betrag „1.159 S“ durch den Betrag „1.209 S“.

47. Im § 73 b Abs. 1 wird der Betrag „548 S“ durch den Betrag „572 S“ ersetzt.

48. Die Tabelle im § 74 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

| in der Verwendungsgruppe | Schilling |
|--------------------------|-----------|
| W 3 | 709 |
| W 2 | 830 |
| W 1 | 951 |

49. Die Tabelle im § 76 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

| in den Dienstklassen | bei Führung eines Amtstitels, der einem der nachstehend angeführten Amtstitel vergleichbar ist | Dienstzulage |
|-----------------------|--|--------------|
| | | Schilling |
| III und IV | Fähnrich | 804 |
| | Leutnant | 1 004 |
| | Oberleutnant | 1 205 |
| | Hauptmann | 1 404 |
| ab der Dienstklasse V | | 1 567 |

50. Im § 76 a Abs. 1 werden ersetzt:

- a) der Betrag „1.099 S“ durch den Betrag „1.146 S“,
- b) der Betrag „826 S“ durch den Betrag „862 S“ und
- c) der Betrag „549 S“ durch den Betrag „573 S“.

51. Im § 77 Abs. 1 wird der Betrag „912 S“ durch den Betrag „951 S“ ersetzt.

52. Die Tabelle im § 78 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

| in der Gehaltsstufe | in der Verwendungsgruppe | | | | | | |
|---------------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | H 4 | | | H 3 | | | |
| | in der Dienststufe | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| | Schilling | | | | | | |
| 1 | 10 365 | 10 599 | 10 721 | 10 838 | 11 438 | — | — |
| 2 | 10 418 | 10 654 | 10 775 | 10 890 | 11 556 | 11 595 | 11 633 |
| 3 | 10 472 | 10 707 | 10 828 | 10 947 | 11 674 | 11 713 | 11 753 |
| 4 | 10 525 | 10 760 | 10 882 | 11 000 | 11 793 | 11 801 | 11 934 |
| 5 | 10 579 | 10 815 | 10 935 | 11 052 | 11 909 | 12 035 | 12 168 |
| 6 | 10 689 | 10 923 | 11 043 | 11 162 | 12 146 | 12 274 | 12 407 |
| 7 | 10 796 | 11 031 | 11 151 | 11 270 | 12 382 | 12 511 | 12 642 |

53. Im § 79 a wird der Betrag „2.336 S“ durch den Betrag „2.436 S“ ersetzt.

54. Im § 79 b wird der Betrag „448 S“ durch den Betrag „467 S“ und der Betrag „538 S“ durch den Betrag „561 S“ ersetzt.

10

334 der Beilagen

55. Die Tabelle im § 82 a Abs. 2 erhält folgende Fassung:

| in der Gehaltsstufe | in der Verwendungsgruppe | | | | | | | | |
|---------------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | PT 9 | PT 8 | PT 7 | PT 6 | PT 5 | PT 4 | PT 3 | PT 2 | PT 1 |
| | Schilling | | | | | | | | |
| 1 | 12 692 | 13 231 | 13 357 | 13 798 | 13 798 | 15 576 | 15 576 | 15 576 | 18 910 |
| 2 | 12 799 | 13 364 | 13 533 | 13 950 | 13 950 | 15 915 | 15 915 | 15 915 | 18 910 |
| 3 | 12 913 | 13 521 | 13 731 | 14 152 | 14 859 | 16 321 | 16 321 | 16 321 | 18 910 |
| 4 | 13 034 | 13 701 | 13 952 | 14 407 | 14 907 | 16 794 | 16 805 | 16 805 | 19 907 |
| 5 | 13 163 | 13 906 | 14 197 | 14 707 | 15 047 | 17 329 | 17 366 | 17 789 | 20 963 |
| 6 | 13 297 | 14 135 | 14 466 | 15 062 | 15 279 | 17 924 | 18 002 | 18 439 | 22 078 |
| 7 | 13 438 | 14 386 | 14 758 | 15 472 | 15 617 | 18 579 | 18 720 | 19 187 | 23 256 |
| 8 | 13 585 | 14 663 | 15 074 | 15 946 | 16 049 | 19 294 | 19 510 | 20 031 | 24 493 |
| 9 | 13 739 | 14 964 | 15 420 | 16 471 | 16 580 | 20 069 | 20 380 | 20 975 | 25 786 |
| 10 | 13 901 | 15 287 | 15 796 | 17 049 | 17 203 | 20 907 | 21 325 | 22 018 | 27 142 |
| 11 | 14 069 | 15 648 | 16 198 | 17 679 | 17 923 | 21 802 | 22 350 | 23 158 | 28 559 |
| 12 | 14 242 | 16 037 | 16 624 | 18 363 | 18 740 | 22 758 | 23 454 | 24 397 | 30 032 |
| 13 | 14 425 | 16 450 | 17 076 | 19 097 | 19 653 | 23 773 | 24 633 | 25 737 | 31 568 |
| 14 | 14 612 | 16 886 | 17 552 | 19 884 | 20 661 | 24 847 | 25 886 | 27 172 | 33 165 |
| 15 | 14 807 | 17 350 | 18 050 | 20 724 | 21 764 | 25 982 | 27 218 | 28 708 | 34 818 |
| 16 | 15 009 | 17 836 | 18 574 | 21 616 | 22 965 | 27 180 | 28 628 | 30 344 | 36 532 |
| 17 | 15 217 | 18 348 | 19 122 | 22 561 | 24 259 | 28 436 | 30 116 | 32 075 | 38 308 |

56. Im § 82 a Abs. 3 wird der Betrag „2.543 S“ durch den Betrag „2.652 S“ und der Betrag „2.772 S“ durch den Betrag „2.891 S“ ersetzt.

57. Im § 82 a Abs. 5 wird in Z 1 der Betrag „84.032 S“ durch den Betrag „87.645 S“ und in Z 2

der Betrag „79.796 S“ durch den Betrag „83.227 S“ ersetzt.

58. Die Tabelle im § 82 c Abs. 1 erhält folgende Fassung:

| auf Arbeitsplätzen der Verwendungsgruppe | in der Dienstzulagengruppe | in den Gehaltsstufen | | | ab der Gehaltsstufe 15 |
|--|----------------------------|----------------------|--|-----------|------------------------|
| | | 1 bis 10 | | 11 bis 14 | |
| | | Schilling | | | |
| PT 1 | S | 12 397 | | 23 671 | 37 873 |
| | 1 | 10 920 | | 13 648 | 24 567 |
| | 2 | 8 189 | | 10 920 | 21 835 |
| | 3 | 7 506 | | 10 237 | 13 648 |
| | 3b | 6 822 | | 9 555 | 13 648 |
| PT 2 | 1 | 6 822 | | 9 555 | 11 601 |
| | 1b | 1 366 | | 6 141 | 11 601 |
| | 2 | 2 730 | | 6 141 | 8 189 |
| | 2b | 956 | | 2 730 | 8 189 |
| | 3 | 1 366 | | 2 730 | 5 459 |
| | 3b | 956 | | 2 730 | 5 459 |
| PT 3 | 1 | 1 366 | | 2 730 | 4 095 |
| | 1b | 956 | | 2 730 | 4 095 |
| | 2 | 956 | | 1 911 | 2 865 |
| | 3 | 681 | | 1 092 | 1 500 |
| PT 4 | 1 | 610 | | 887 | 1 295 |
| PT 5 | 1 | 273 | | 409 | 547 |

59. Die Tabelle im § 82 c Abs. 5 erhält folgende Fassung:

| in der Verwendungsgruppe | in der Dienstzulagengruppe | für die Verwendung als (im) | Schilling |
|--------------------------|----------------------------|---|-----------|
| PT 5 | A | Bautruppführer | 818 |
| PT 7 | A | Dienst des Facharbeiters als Vorarbeiter, der im einschlägigen Lehrberuf verwendet wird und mit der Überwachung der Tätigkeit anderer Arbeiter beauftragt ist | 409 |
| | B | Omnibuslenkerdienst | 1 991 |

334 der Beilagen

11

| in der Verwendungsgruppe | in der Dienstzulagengruppe | für die Verwendung als (im) | Schilling |
|--------------------------|----------------------------|--|-----------|
| PT 8 | A | Omnibuslenkerdienst | 1 991 |
| | B | Landzustelldienst, Codierer bei automatischen Verteilanlagen | 409 |

60. Die Tabelle im § 84 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

| in der Gehaltsstufe | in der Verwendungsgruppe | | | | | |
|---------------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | K 6 | K 5 | K 4 | K 3 | K 2 | K 1 |
| | Schilling | | | | | |
| 1 | 14 087 | 15 381 | 15 843 | 18 549 | 16 849 | 18 823 |
| 2 | 14 354 | 15 799 | 16 276 | 19 057 | 17 343 | 19 379 |
| 3 | 14 619 | 16 220 | 16 710 | 19 566 | 17 837 | 19 933 |
| 4 | 14 887 | 16 640 | 17 143 | 20 074 | 18 333 | 20 486 |
| 5 | 15 154 | 17 059 | 17 576 | 20 583 | 18 828 | 21 040 |
| 6 | 15 427 | 17 480 | 18 008 | 21 092 | 19 847 | 22 183 |
| 7 | 15 705 | 17 899 | 18 441 | 21 601 | 20 868 | 23 325 |
| 8 | 16 060 | 18 439 | 18 997 | 22 254 | 21 888 | 24 468 |
| 9 | 16 416 | 18 978 | 19 553 | 22 908 | 22 908 | 25 611 |
| 10 | 16 771 | 19 519 | 20 110 | 23 561 | 23 929 | 26 753 |
| 11 | 17 127 | 20 058 | 20 666 | 24 216 | 24 949 | 27 896 |
| 12 | 17 483 | 20 598 | 21 224 | 24 869 | 25 969 | 29 038 |
| 13 | 17 837 | 21 137 | 21 779 | 25 522 | 26 990 | 30 180 |
| 14 | 18 193 | 21 812 | 22 476 | 26 340 | 28 009 | 31 323 |
| 15 | 18 549 | 22 487 | 23 170 | 27 159 | 29 030 | 32 467 |
| 16 | 18 904 | 23 162 | 23 866 | 27 975 | 30 049 | 33 609 |
| 17 | 19 261 | 23 836 | 24 562 | 28 793 | 31 070 | 34 752 |
| 18 | 19 616 | 24 512 | 25 257 | 29 611 | 32 090 | 35 894 |
| 19 | 19 971 | 25 186 | 25 952 | 30 426 | 33 110 | 37 036 |
| 20 | 20 327 | 25 860 | 26 648 | 31 244 | 34 130 | 38 178 |

61. Im § 84 b Abs. 2 werden ersetzt:

- a) in Z 1 der Betrag „1.920 S“ durch den Betrag „2.003 S“,
- b) in Z 2 der Betrag „2.471 S“ durch den Betrag „2.577 S“ und
- c) in Z 3 der Betrag „3.020 S“ durch den Betrag „3.150 S“.

62. Im § 84 c Abs. 1 wird in Z 1 der Betrag „1.418 S“ durch den Betrag „1.479 S“ und in Z 2 der Betrag „1.613 S“ durch den Betrag „1.682 S“ ersetzt.

63. Im § 85 b Abs. 1 wird der Betrag „430 S“ durch den Betrag „448 S“ ersetzt.

64. Im § 85 d Abs. 1 wird der Betrag „2.060 S“ durch den Betrag „2.149 S“ ersetzt.

65. Im § 85 d Abs. 2 Z 1 wird der Betrag „461 S“ durch den Betrag „481 S“ ersetzt.

66. § 86 Abs. 2 Z 1 bis 6 lautet:

- ,1. Beamte der Allgemeinen Verwaltung, Wachebeamte und Berufsoffiziere

a) in den Verwendungsgruppen E und D

| in der Verwendungsgruppe E, Dienstklasse III | | in der Verwendungsgruppe D, Dienstklasse III | |
|--|-----------|--|-----------|
| die Gehaltsstufe | Schilling | die Gehaltsstufe | Schilling |
| 19 | 13 666 | 18 | 16 651 |
| 20 | 13 818 | 19 | 17 424 |

b) in den Verwendungsgruppen A, H 1; B, W 1, H 2, C und W 2

| in der Dienstklasse | die Gehaltsstufe | | |
|---------------------|------------------|--------|--------|
| | 10 | 9 | 7 |
| | Schilling | | |
| IV | 22 823 | — | — |
| V | 27 692 | — | — |
| VI | 34 936 | — | — |
| VII | 49 353 | — | — |
| VIII | — | 66 069 | — |
| IX | — | — | 79 446 |

2. Beamte in handwerklicher Verwendung

| die Gehaltsstufe | in der Dienstklasse | | | | |
|------------------|---------------------|--------|--------|--------|--------|
| | IV | | III | | |
| | P 1 | P 2 | P 3 | P 4 | P 5 |
| Schilling | | | | | |
| 10 | 22 823 | — | — | — | — |
| 18 | — | 17 138 | 16 651 | — | — |
| 19 | — | 17 740 | 17 424 | 14 690 | 13 666 |
| 20 | — | — | — | 14 886 | 13 818 |

3. Universitäts(Hochschul)professoren

| in der Gehaltsstufe | für | | |
|---------------------|--|---|--|
| | Außerordentliche Universitätsprofessoren | | Ordentliche Universitäts(Hochschul)professoren |
| | Schilling | | |
| 11 | — | — | 65 956 |
| 16 | 59 313 | — | — |

4. Lehrer

| die Gehaltsstufe | in der Verwendungsgruppe | | | | | | | |
|------------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | L 3 | L 2b 1 | L 2b 2 | L 2b 3 | L 2a 1 | L 2a 2 | L 1 | L PA |
| Schilling | | | | | | | | |
| 18 | 23 208 | 28 849 | 31 204 | 31 789 | 33 720 | 38 778 | — | — |
| 19 | 24 105 | 29 995 | 32 416 | 33 001 | 34 959 | 40 330 | 47 717 | 54 397 |
| 20 | — | — | — | — | — | 50 120 | 56 928 | — |

5. Beamte des Schulaufsichtsdienstes

| die Gehaltsstufe | in der Verwendungsgruppe | |
|------------------|--------------------------|--------|
| | S 2 | S 1 |
| Schilling | | |
| 11 | 49 562 | 60 858 |

6. Beamte der Post- und Telegraphenverwaltung

| in der Gehaltsstufe | in der Verwendungsgruppe | | | | | | | | |
|---------------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | PT 9 | PT 8 | PT 7 | PT 6 | PT 5 | PT 4 | PT 3 | PT 2 | PT 1 |
| Schilling | | | | | | | | | |
| 18 | 15 430 | 18 861 | 19 671 | 23 506 | 25 554 | 29 692 | 31 602 | 33 809 | 40 082 |
| 19 | 15 646 | 19 374 | 20 221 | — | — | — | — | — | — |

67. Im § 86 Abs. 3 wird der Betrag „3.256 S“ durch den Betrag „3.396 S“ ersetzt.

68. § 94 lautet:

„Lehrer“

§ 94. (1) Wird ein Lehrer der Verwendungsgruppe L 2a 2, auf den § 64 a anzuwenden ist, außerhalb einer Volksschule auf einem für Lehrer der Verwendungsgruppe L 2a 2 vorgesehenen Arbeitsplatz verwendet, und hätte er im Falle einer Einstufung in die Verwendungsgruppe L 2a 1 Anspruch auf eine Dienstzulage

1. gemäß § 59 Abs. 5 Z 1 oder
2. gemäß § 60 Abs. 1 Z 1,
so gebührt ihm unter den Voraussetzungen der Abs. 2 oder 3 eine Ergänzungszulage.

(2) Im Fall des Abs. 1 Z 1 gebührt die Ergänzungszulage im Ausmaß des Unterschiedsbetrages zwischen dem Gehalt (einschließlich einer allfälligen Dienstalterszulage), das dem Lehrer in der Verwendungsgruppe L 2a 2 gebührt, und dem Gehalt (einschließlich einer allfälligen Dienstalterszulage), das ihm im Fall einer Überstellung in die Verwendungsgruppe L 2a 2 ohne Anwendung des § 64 a gebührt hätte.

(3) Im Fall des Abs. 1 Z 2 gebührt die Ergänzungszulage im Ausmaß des Unterschiedsbetrages zwischen dem Gehalt, das dem Lehrer in der Verwendungsgruppe L 2a 2 gebührt, und dem Betrag, der sich zusammensetzt aus

1. dem Gehalt, das ihm gebühren würde, wenn er in der Verwendungsgruppe L 2a 1 geblieben wäre, und
2. der Dienstzulage, die ihm in diesem Fall gemäß § 60 Abs. 1 Z 1 gebührt hätte.

(4) Im übrigen teilt die Ergänzungszulage das rechtliche Schicksal der Dienstzulage, die im Fall des Verbleibens in der Verwendungsgruppe L 2a 1 gemäß § 59 Abs. 5 Z 1 oder gemäß § 60 Abs. 1 Z 1 gebührt hätte.“

Artikel 3

Änderung des Richterdienstgesetzes

Das Richterdienstgesetz, BGBl. Nr. 305/1961, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 362/1991, wird wie folgt geändert:

1. Im § 65 a wird der Betrag „18.513 S“ durch den Betrag „19.309 S“ ersetzt.

2. Die Tabelle im § 66 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

| in der Gehaltsstufe | in der Gehaltsgruppe | | |
|---------------------|----------------------|--------|--------|
| | I | II | III |
| Schilling | | | |
| 1 | 20 805 | — | — |
| 2 | 23 251 | — | — |
| 3 | 25 700 | — | — |
| 4 | 28 148 | — | — |
| 5 | 30 595 | — | — |
| 6 | 33 043 | — | — |
| 7 | 35 494 | — | — |
| 8 | 37 940 | 38 143 | — |
| 9 | 40 388 | 40 594 | 43 614 |
| 10 | 42 835 | 43 040 | 46 062 |
| 11 | 45 285 | 45 489 | 50 959 |
| 12 | 47 733 | 47 938 | 58 304 |
| 13 | 50 179 | 52 832 | 60 751 |
| 14 | 52 628 | 57 728 | 63 200 |
| 15 | 55 074 | 62 622 | 65 646 |
| 16 | 57 524 | 65 072 | 68 095 |

3. Im § 66 Abs. 2 letzter Satz wird in den Z 1 und 2 der Betrag „71.485 S“ jeweils durch den Betrag „74.559 S“ und in Z 3 der Betrag „79.471 S“ durch den Betrag „82.888 S“ ersetzt.

4. Im § 67 Abs. 1 wird der Betrag „3.582 S“ durch den Betrag „3.736 S“ ersetzt.

5. Im § 68 d Abs. 2 wird der Betrag „3.256 S“ durch den Betrag „3.396 S“ ersetzt.

Artikel 4

Änderung des Vertragsbedienstetengesetzes 1948

Das Vertragsbedienstetengesetz 1948, BGBl. Nr. 86, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 364/1991, wird wie folgt geändert:

334 der Beilagen

13

1. Im § 2 c Abs. 2 werden ersetzt:

- a) in Z 1 der Betrag „5.892 S“ durch den Betrag „6.253 S“ und
- b) in Z 2 der Betrag „7.013 S“ durch den Betrag „7.442 S“.

2. Die Tabelle im § 11 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

| in der Entlohnungsstufe | in der Entlohnungsgruppe | | | | |
|-------------------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|
| | a | b | c | d | e |
| | Schilling | | | | |
| 1 | 18 288 | 14 177 | 12 386 | 11 811 | 11 236 |
| 2 | 18 761 | 14 558 | 12 715 | 12 066 | 11 380 |
| 3 | 19 235 | 14 939 | 13 043 | 12 321 | 11 524 |
| 4 | 19 711 | 15 325 | 13 371 | 12 578 | 11 668 |
| 5 | 20 186 | 15 733 | 13 699 | 12 831 | 11 811 |
| 6 | 20 661 | 16 149 | 14 027 | 13 086 | 11 957 |
| 7 | 21 468 | 16 584 | 14 356 | 13 341 | 12 100 |
| 8 | 22 283 | 17 016 | 14 685 | 13 595 | 12 244 |
| 9 | 23 094 | 17 627 | 15 012 | 13 851 | 12 387 |
| 10 | 23 902 | 18 241 | 15 344 | 14 106 | 12 534 |
| 11 | 24 712 | 19 050 | 15 693 | 14 361 | 12 676 |
| 12 | 25 518 | 19 861 | 16 050 | 14 614 | 12 822 |
| 13 | 26 329 | 20 670 | 16 418 | 14 869 | 12 963 |
| 14 | 27 140 | 21 476 | 16 791 | 15 126 | 13 107 |
| 15 | 27 948 | 22 286 | 17 166 | 15 385 | 13 253 |
| 16 | 29 006 | 23 096 | 17 539 | 15 655 | 13 396 |
| 17 | 30 062 | 23 910 | 17 914 | 15 932 | 13 540 |
| 18 | 31 119 | 24 717 | 18 288 | 16 211 | 13 684 |
| 19 | 32 177 | 25 530 | 18 660 | 16 504 | 13 828 |
| 20 | 33 237 | 26 337 | 19 034 | 16 791 | 13 973 |
| 21 | — | — | 19 407 | 17 084 | 14 116 |

3. Die Tabelle im § 14 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

| in der Entlohnungsstufe | in der Entlohnungsgruppe | | | | |
|-------------------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|
| | p 1 | p 2 | p 3 | p 4 | p 5 |
| Schilling | | | | | |
| 1 | 12 458 | 12 168 | 11 880 | 11 589 | 11 299 |
| 2 | 12 789 | 12 454 | 12 136 | 11 789 | 11 446 |
| 3 | 13 121 | 12 738 | 12 391 | 11 990 | 11 590 |
| 4 | 13 451 | 13 022 | 12 648 | 12 191 | 11 738 |
| 5 | 13 784 | 13 304 | 12 905 | 12 391 | 11 882 |
| 6 | 14 112 | 13 589 | 13 162 | 12 591 | 12 026 |
| 7 | 14 446 | 13 873 | 13 415 | 12 794 | 12 171 |
| 8 | 14 776 | 14 154 | 13 673 | 12 994 | 12 318 |
| 9 | 15 107 | 14 439 | 13 929 | 13 193 | 12 462 |
| 10 | 15 444 | 14 725 | 14 186 | 13 396 | 12 607 |
| 11 | 15 800 | 15 009 | 14 443 | 13 597 | 12 753 |
| 12 | 16 160 | 15 294 | 14 698 | 13 798 | 12 901 |
| 13 | 16 537 | 15 592 | 14 953 | 13 998 | 13 045 |
| 14 | 16 916 | 15 903 | 15 211 | 14 198 | 13 189 |
| 15 | 17 291 | 16 211 | 15 475 | 14 401 | 13 337 |
| 16 | 17 671 | 16 534 | 15 748 | 14 601 | 13 480 |
| 17 | 18 045 | 16 859 | 16 029 | 14 803 | 13 627 |
| 18 | 18 420 | 17 179 | 16 314 | 15 003 | 13 771 |
| 19 | 18 799 | 17 504 | 16 608 | 15 204 | 13 917 |
| 20 | 19 176 | 17 827 | 16 898 | 15 409 | 14 062 |
| 21 | 19 552 | 18 152 | 17 190 | 15 624 | 14 210 |

4. Im § 22 Abs. 2 wird in der Tabelle der Betrag „1.423 S“ durch den Betrag „1.484 S“ und der Betrag „1.808 S“ durch den Betrag „1.886 S“ ersetzt.

5. Die Tabelle im § 41 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

| in der Entlohnungsstufe | in der Entlohnungsgruppe | | | | | | | |
|-------------------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 1 pa | 1 I | 1 2a 2 | 1 2a 1 | 1 2b 3 | 1 2b 2 | 1 2b 1 | 1 3 |
| | Schilling | | | | | | | |
| 1 | 22 384 | 20 137 | 18 024 | 16 785 | 16 959 | 16 345 | 15 222 | 13 681 |
| 2 | 22 384 | 20 821 | 18 594 | 17 317 | 17 225 | 16 609 | 15 527 | 13 940 |
| 3 | 22 384 | 21 509 | 19 163 | 17 846 | 17 490 | 16 875 | 15 849 | 14 197 |
| 4 | 24 360 | 22 278 | 19 733 | 18 378 | 17 755 | 17 140 | 16 171 | 14 456 |
| 5 | 26 344 | 23 939 | 20 302 | 18 908 | 18 022 | 17 408 | 16 508 | 14 714 |
| 6 | 28 325 | 25 683 | 21 470 | 19 991 | 19 082 | 18 473 | 17 375 | 15 113 |
| 7 | 30 303 | 27 429 | 22 874 | 21 110 | 20 146 | 19 536 | 18 250 | 15 737 |
| 8 | 32 280 | 29 113 | 24 271 | 22 229 | 21 210 | 20 597 | 19 122 | 16 398 |
| 9 | 34 270 | 30 857 | 25 883 | 23 513 | 22 273 | 21 661 | 19 986 | 17 073 |
| 10 | 36 263 | 32 647 | 27 497 | 24 805 | 23 337 | 22 724 | 20 858 | 17 754 |
| 11 | 38 259 | 34 234 | 29 129 | 26 112 | 24 397 | 23 787 | 21 724 | 18 438 |
| 12 | 40 264 | 35 966 | 30 758 | 27 408 | 25 669 | 25 059 | 22 925 | 19 109 |
| 13 | 42 259 | 37 699 | 32 384 | 28 716 | 26 938 | 26 327 | 24 126 | 19 793 |
| 14 | 44 256 | 39 433 | 34 013 | 30 022 | 28 215 | 27 600 | 25 323 | 20 481 |
| 15 | 46 259 | 41 164 | 35 641 | 31 323 | 29 482 | 28 871 | 26 523 | 21 417 |
| 16 | 49 042 | 42 845 | 37 277 | 32 627 | 30 757 | 30 144 | 27 722 | 22 357 |
| 17 | 51 692 | 45 036 | 38 913 | 33 934 | 32 026 | 31 412 | 28 917 | 23 292 |
| 18 | 54 343 | 45 036 | 40 552 | 35 238 | 33 298 | 32 686 | 30 113 | 24 229 |
| 19 | 56 985 | 48 318 | 42 192 | 36 546 | 34 569 | 33 957 | 31 313 | 25 163 |

6. § 41 Abs. 2 letzter Satz lautet:

„Die Dienstzulagen, auf die § 58 Abs. 7, § 59 a Abs. 5 oder 5a, § 59 b oder § 60 Abs. 6 bis 8 des

Gehaltsgesetzes 1956 anzuwenden sind, und die Erzieherzulage bleiben vom § 21 unberührt.“

7. Die Tabelle im § 44 erhält folgende Fassung:

| in der Entlohnungsgruppe | für Unterrichtsgegenstände der Lehrverpflichtungsgruppe | für jede Jahreswochenstunde Schilling |
|--------------------------|---|---------------------------------------|
| I pa | | 20 460 |
| I 1 | I | 15 600 |
| | II | 14 772 |
| | III | 14 028 |
| | IV | 12 204 |
| | IV a | 12 768 |
| | IV b | 13 056 |
| | V | 11 700 |
| I 2a 2 | | 10 152 |
| I 2a 1 | | 9 456 |
| I 2b 3 | | 9 012 |
| I 2b 2 | | 8 700 |
| I 2b 1 | | 8 256 |
| I 3 | | 7 872 |

8. Im § 44 a Abs. 2 werden ersetzt:

- a) der Betrag „548,80 S“ durch den Betrag „572,40 S“,
- b) der Betrag „164,80 S“ durch den Betrag „171,90 S“,
- c) der Betrag „199,20 S“ durch den Betrag „207,80 S“ und
- d) der Betrag „59,70 S“ durch den Betrag „62,30 S“.

9. Im § 44 a Abs. 3 und 4 werden ersetzt:

- a) in Abs. 3 und Abs. 4 Z 1 und 2 der Betrag „367,30 S“ durch den Betrag „383,10 S“,
- b) in Abs. 3 und Abs. 4 Z 3 der Betrag „672,70 S“ durch den Betrag „701,60 S“ und
- c) in Abs. 4 Z 4 der Betrag „302,00 S“ durch den Betrag „315,00 S“.

10. Im § 44 a Abs. 5 werden ersetzt:

- a) der Betrag „240,40 S“ durch den Betrag „250,70 S“,
- b) der Betrag „199,20 S“ durch den Betrag „207,80 S“,
- c) der Betrag „72,20 S“ durch den Betrag „75,30 S“ und
- d) der Betrag „59,70 S“ durch den Betrag „62,30 S“.

11. Im § 44 a Abs. 6 wird der Betrag „408,80 S“ durch den Betrag „426,40 S“ ersetzt.

12. Im § 44 a Abs. 7 wird der Betrag „87,00 S“ durch den Betrag „90,70 S“ ersetzt.

13. Im § 44 a Abs. 8 werden ersetzt:

- a) in Z 1 der Betrag „398,70 S“ durch den Betrag „415,80 S“,
- b) in Z 2 der Betrag „605,10 S“ durch den Betrag „631,10 S“ und
- c) in Z 3 der Betrag „830,20 S“ durch den Betrag „865,90 S“.

14. Im § 44 a Abs. 9 wird der Betrag „701,50 S“ durch den Betrag „731,70 S“ ersetzt.

15. Im § 44 b werden ersetzt:

- a) in Abs. 1 Z 1 und Abs. 2 Z 1 der Betrag „6.559 S“ durch den Betrag „6.841 S“,
- b) in Abs. 1 Z 2 und Abs. 2 Z 2 der Betrag „8.196 S“ durch den Betrag „8.548 S“,
- c) in Abs. 1 Z 3 der Betrag „9.847 S“ durch den Betrag „10.270 S“ und
- d) in Abs. 2 Z 3 der Betrag „9.057 S“ durch den Betrag „9.446 S“.

16. Im § 44 c Abs. 1 werden ersetzt:

- a) der Betrag „39.272 S“ durch den Betrag „40.961 S“,
- b) der Betrag „34.691 S“ durch den Betrag „36.183 S“,
- c) der Betrag „28.838 S“ durch den Betrag „30.078 S“ und
- d) der Betrag „21.662 S“ durch den Betrag „22.593 S“.

17. Die Tabelle im § 54 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

| in der Entlohnungsstufe | Schilling |
|-------------------------|-----------|
| 1 | 20 137 |
| 2 | 20 821 |
| 3 | 21 509 |
| 4 | 22 278 |
| 5 | 23 939 |
| 6 | 25 683 |
| 7 | 27 429 |
| 8 | 29 113 |

18. Im § 58 Abs. 1 wird der Ausdruck „67,69 vH“ durch den Ausdruck „67,86%“ ersetzt.

19. Die Tabelle im § 61 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

| in der Entlohnungsstufe | in der Entlohnungsgruppe | | | | | |
|-------------------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | k 6 | k 5 | k 4 | k 3 | k 2 | k 1 |
| | Schilling | | | | | |
| 1 | 14 413 | 15 755 | 16 227 | 18 998 | 17 257 | 19 280 |
| 2 | 14 687 | 16 182 | 16 670 | 19 519 | 17 763 | 19 848 |
| 3 | 14 958 | 16 613 | 17 115 | 20 040 | 18 270 | 20 416 |
| 4 | 15 233 | 17 044 | 17 559 | 20 561 | 18 777 | 20 982 |
| 5 | 15 516 | 17 473 | 18 002 | 21 081 | 19 285 | 21 550 |
| 6 | 15 801 | 17 903 | 18 445 | 21 603 | 20 328 | 22 721 |
| 7 | 16 086 | 18 333 | 18 889 | 22 124 | 21 374 | 23 890 |
| 8 | 16 449 | 18 887 | 19 458 | 22 794 | 22 419 | 25 061 |
| 9 | 16 814 | 19 438 | 20 028 | 23 464 | 23 464 | 26 231 |
| 10 | 17 178 | 19 992 | 20 597 | 24 133 | 24 508 | 27 402 |
| 11 | 17 542 | 20 544 | 21 167 | 24 804 | 25 554 | 28 572 |
| 12 | 17 906 | 21 098 | 21 738 | 25 472 | 26 599 | 29 742 |
| 13 | 18 270 | 21 650 | 22 307 | 26 141 | 27 644 | 30 912 |
| 14 | 18 634 | 22 341 | 23 020 | 26 978 | 28 688 | 31 961 |
| 15 | 18 998 | 23 033 | 23 732 | 27 817 | 29 734 | 32 956 |
| 16 | 19 362 | 23 723 | 24 445 | 28 653 | 30 778 | 33 951 |
| 17 | 19 728 | 24 414 | 25 157 | 29 491 | 31 741 | 34 947 |
| 18 | 20 091 | 25 106 | 25 870 | 30 328 | 32 628 | 35 942 |
| 19 | 20 455 | 25 797 | 26 581 | 31 164 | 33 517 | 37 036 |
| 20 | 20 820 | 26 487 | 27 293 | 31 892 | 34 405 | 38 178 |
| 21 | 21 185 | 27 177 | 28 006 | 32 620 | 35 294 | 39 320 |
| 22 | 21 733 | 28 213 | 29 075 | 33 712 | 36 627 | 41 034 |

20. § 70 Abs. 1 bis 3 lautet:

„(1) Das monatliche Sonderentgelt (mit Ausnahme der Haushaltzulage) jener vollbeschäftigen Vertragsbediensteten, mit denen vor dem 1. Jänner 1992 gemäß § 36 ein Sondervertrag abgeschlossen worden ist, wird ab 1. Jänner 1992 um 4,3%, mindestens aber um 630 S, erhöht.

(1 a) Bei teilbeschäftigten Vertragsbediensteten, mit denen vor dem 1. Jänner 1992 gemäß § 36 ein Sondervertrag abgeschlossen worden ist, ist zunächst jenes Sonderentgelt zu ermitteln, das ihnen im Falle der Vollbeschäftigung gebühren würde. Auf dieses Sonderentgelt sind hierauf die im Abs. 1 vorgesehenen Berechnungsvorschriften anzuwenden. Von dem auf diese Weise errechneten Betrag ist schließlich jener Teil zu ermitteln, der sich unter Berücksichtigung des Beschäftigungsmaßes ergibt. Dieser Teil gilt ab 1. Jänner 1992 als neues Sonderentgelt des teilbeschäftigten Vertragsbediensteten.

(2) Ergeben sich bei Anwendung der Abs. 1 und 1 a im Endergebnis Restbeträge von 50 g und mehr, so sind diese auf volle Schillingbeträge aufzurunden. Ergeben sich jedoch Restbeträge von weniger als 50 g, so sind diese zu vernachlässigen. Die nach den Abs. 1 und 1 a erforderlichen Maßnahmen bedürfen nicht der im § 36 vorgesehenen Genehmigung des Bundeskanzlers und des Bundesministers für Finanzen.

(3) Eine Erhöhung nach den Abs. 1 bis 2 ist jedoch nur dann vorzunehmen, wenn

1. sich diese Erhöhung nicht bereits aus dem Sondervertrag ergibt oder
2. im Sondervertrag die Erhöhung des Sonderentgeltes nicht an andere Anlaßfälle als Bezugserhöhungen oder Teuerungsabgeltungen im öffentlichen Dienst geknüpft ist.“

21. Nach § 73 wird folgender § 73 a eingefügt:

„Übergangsbestimmungen für Vertragslehrer

§ 73 a. (1) Wird ein Vertragslehrer der Entlohnungsgruppe 12a 2 des Entlohnungsschemas I, auf den § 42 a anzuwenden ist, außerhalb einer Volksschule auf einem für Lehrer der Entlohnungsgruppe 12a 2 vorgesehenen Arbeitsplatz verwendet, und hätte er im Falle einer Einstufung in die Entlohnungsgruppe 12a 1 Anspruch auf eine Dienstzulage

1. gemäß § 59 Abs. 5 Z 1 des Gehaltsgesetzes 1956 in Verbindung mit § 41 Abs. 2 oder
2. gemäß § 60 Abs. 1 Z 1 des Gehaltsgesetzes 1956 in Verbindung mit § 41 Abs. 2, so gebührt ihm unter den Voraussetzungen der Abs. 2 oder 3 eine Ergänzungszulage.

(2) Im Fall des Abs. 1 Z 1 gebührt die Ergänzungszulage im Ausmaß des Unterschiedsbetrages zwischen dem Monatsentgelt (ohne Zula-

gen), das dem Vertragslehrer in der Entlohnungsgruppe 12a 2 gebührt, und dem Monatsentgelt (ohne Zulagen), das ihm im Fall einer Überstellung in die Entlohnungsgruppe 12a 2 ohne Anwendung des § 42 a gebührt hätte.

(3) Im Fall des Abs. 1 Z 2 gebührt die Ergänzungszulage im Ausmaß des Unterschiedsbetrages zwischen dem Monatsentgelt (ohne Zulagen), das dem Vertragslehrer in der Entlohnungsgruppe 12a 2 gebührt, und dem Betrag, der sich zusammensetzt aus

1. dem Monatsentgelt (ohne Zulagen), das ihm gebühren würde, wenn er in der Entlohnungsgruppe 12a 1 geblieben wäre, und
2. der Dienstzulage, die ihm in diesem Fall gemäß § 60 Abs. 1 Z 1 des Gehaltsgesetzes 1956 in Verbindung mit § 42 Abs. 1 gebührt hätte.

(4) Im übrigen teilt die Ergänzungszulage das rechtliche Schicksal der Dienstzulage, die im Fall des Verbleibens in der Entlohnungsgruppe 12a 1 gemäß den §§ 59 Abs. 5 Z 1 und 60 Abs. 1 Z 1 des Gehaltsgesetzes 1956 in Verbindung mit § 41 Abs. 2 gebührt hätte.“

Artikel 5

Änderung der Bundesforste-Dienstordnung 1986

Die Bundesforste-Dienstordnung 1986, BGBl. Nr. 298, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 364/1991, wird wie folgt geändert:

1. Die Tabelle im § 21 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

| in der Gehaltsstufe | in der Verwendungsgruppe | | | |
|---------------------|--------------------------|--------|--------|--------|
| | A | B | C | D |
| | Schilling | | | |
| 1 | 19 492 | 14 910 | 13 235 | 11 903 |
| 2 | 19 936 | 15 206 | 13 448 | 12 097 |
| 3 | 20 375 | 15 509 | 13 662 | 12 287 |
| 4 | 20 818 | 15 832 | 13 875 | 12 481 |
| 5 | 21 263 | 16 153 | 14 087 | 12 675 |
| 6 | 21 905 | 16 829 | 14 545 | 13 059 |
| 7 | 22 551 | 17 502 | 14 811 | 13 284 |
| 8 | 23 188 | 18 177 | 15 074 | 13 505 |
| 9 | 23 833 | 18 849 | 15 340 | 13 733 |
| 10 | 24 473 | 19 524 | 15 619 | 13 954 |
| 11 | 25 294 | 20 196 | 15 908 | 14 190 |
| 12 | 26 114 | 20 723 | 16 194 | 14 429 |
| 13 | 26 931 | 21 248 | 16 491 | 14 671 |
| 14 | 27 750 | 21 773 | 16 796 | 14 913 |
| 15 | 28 571 | 22 296 | 17 093 | 15 156 |
| 16 | 29 391 | 22 822 | 17 397 | 15 402 |
| 17 | 30 210 | 23 348 | 17 697 | 15 663 |
| 18 | 31 031 | 23 873 | 17 996 | 15 921 |
| 19 | 32 641 | 25 106 | 18 789 | 16 542 |
| 20 | 34 255 | 26 341 | 19 580 | 17 177 |

2. Im § 24 Abs. 2 werden ersetzt:

- a) der Betrag „1.692 S“ durch den Betrag „1.765 S“,

- b) der Betrag „1.461 S“ durch den Betrag „1.524 S“,
 c) der Betrag „1.000 S“ durch den Betrag „1.043 S“ und

d) der Betrag „844 S“ durch den Betrag „880 S“.

3. Die Tabelle im § 25 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

| in der Verwendungsstufe | in der Zulagenstufe | | | | | | |
|-------------------------|---------------------|---|-----------|--------|--------|--------|--------|
| | 1 Schilling | frühestens mit Erreichen der Gehaltsstufe | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | | | Schilling | | | | |
| A 1 | 12 392 | 12 | 16 370 | 20 666 | 24 965 | 29 256 | 31 403 |
| A 2 | 8 853 | 10, 2. Jahr | 12 058 | 15 501 | 18 945 | 22 388 | 25 833 |
| A 3 | 3 573 | 10 | 4 606 | 5 744 | 6 891 | 8 031 | 9 172 |
| B 1 | 7 274 | 13 | 11 813 | 16 160 | 20 700 | — | — |
| B 2 | 5 425 | 13 | 6 527 | 7 532 | 8 643 | 9 752 | 10 307 |
| B 3 | 3 026 | 13 | 3 862 | 4 635 | 5 475 | 6 307 | — |
| B 4 | 1 817 | 10 | 2 110 | 2 397 | 2 590 | — | — |
| B 5 | 1 498 | 10 | 1 747 | 1 997 | 2 243 | 2 490 | — |
| C 1 | 2 336 | 13 | 2 748 | 3 317 | 3 878 | 4 442 | 5 005 |
| C 2 | 2 063 | 15 | 2 576 | 3 222 | 3 862 | 4 183 | — |
| C 3 | 1 239 | 13 | 1 740 | 2 300 | 2 864 | 3 427 | — |
| C 4 | 481 | 13 | 722 | 963 | 1 205 | 1 444 | — |
| D 1 | 612 | 10 | 883 | 1 161 | 1 434 | 1 706 | — |

4. § 28 Abs. 12 lautet:

„(12) Der Zuschlag zur Verwendungszulage beträgt

1. für Oberforstmeister
 - a) bis einschließlich des 950. Punktes 22,50 S,
 - b) ab dem 951. Punkt 4,50 S für jeden vollen Punkt;
 2. für Bedienstete der Verwendungsstufe A 3
 - a) bis einschließlich des 50. Punktes 120,50 S,
 - b) vom 51. bis einschließlich 65. Punkt 176,50 S,
 - c) vom 66. bis einschließlich 80. Punkt 272,70 S,
 - d) vom 81. bis einschließlich 95. Punkt 136,40 S und
 - e) ab dem 96. Punkt 80,20 S für jeden vollen Punkt;
 3. für Bedienstete des gehobenen Forstdienstes und Bedienstete, die mit der Leitung eines Sägewerkes betraut sind,
 - a) bis einschließlich des 6. Punktes 128,50 S,
 - b) für den 7. Punkt 256,80 S,
 - c) vom 8. bis einschließlich 10. Punkt 513,20 S,
 - d) vom 11. bis einschließlich 13. Punkt 770,20 S,
 - e) für den 14. und 15. Punkt 577,30 S,
 - f) vom 16. bis einschließlich 20. Punkt 385,00 S und
 - g) ab dem 21. Punkt 256,80 S für jeden vollen Punkt;
 4. für Bedienstete der Verwendungsstufe D 1 148,40 S für jeden vollen Punkt.“
5. Im § 29 Abs. 2 wird der Betrag „2.308 S“ durch den Betrag „2.407 S“ und der Betrag „12,30 S“ durch den Betrag „12,80 S“ ersetzt.
6. Im § 29 a wird der Betrag „3.177 S“ durch den Betrag „3.314 S“ ersetzt.

7. § 93 a lautet:

„§ 93 a. (1) Das monatliche Sonderentgelt (mit Ausnahme der Haushaltzzulage) jener vollbeschäftigt Bediensteten, mit denen vor dem 1. Jänner 1992 gemäß § 70 ein Sondervertrag abgeschlossen worden ist, wird ab 1. Jänner 1992 um 4,3%, mindestens aber um 630 S, erhöht.

(2) Bei teilbeschäftigten Bediensteten, mit denen vor dem 1. Jänner 1992 gemäß § 70 ein Sondervertrag abgeschlossen worden ist, ist zunächst jenes Sonderentgelt zu ermitteln, das ihnen im Falle der Vollbeschäftigung gebühren würde. Auf dieses Sonderentgelt sind hierauf die im Abs. 1 vorgesehenen Berechnungsvorschriften anzuwenden. Von dem auf diese Weise errechneten Betrag ist schließlich jener Teil zu ermitteln, der sich unter Berücksichtigung des Beschäftigungsmaßes ergibt. Dieser Teil gilt ab 1. Jänner 1992 als neues Sonderentgelt des teilbeschäftigten Bediensteten.

(3) Ergeben sich bei Anwendung der Abs. 1 und 2 im Endergebnis Restbeträge von 50 g und mehr, so sind diese auf volle Schillingbeträge aufzurunden. Ergeben sich jedoch Restbeträge von weniger als 50 g, so sind diese zu vernachlässigen. Die nach den Abs. 1 und 2 erforderlichen Maßnahmen bedürfen nicht der im § 36 vorgesehenen Genehmigung des Bundeskanzlers und des Bundesministers für Finanzen.

(4) Eine Erhöhung nach den Abs. 1 bis 3 ist jedoch nur dann vorzunehmen, wenn

1. sich diese Erhöhung nicht bereits aus dem Sondervertrag ergibt oder
2. im Sondervertrag die Erhöhung des Sonderentgeltes nicht an andere Anlaßfälle als Bezugserhöhungen oder Teuerungsabgeltungen im öffentlichen Dienst geknüpft ist.“

334 der Beilagen

17

Artikel 6**Änderung der 31. Gehaltsgesetz-Novelle**

Artikel IV der 31. Gehaltsgesetz-Novelle, BGBl. Nr. 662/1977, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 22/1991, wird wie folgt geändert:

Die Tabelle im Abs. 3 erhält folgende Fassung:

| Gehaltsstufe | Gehalt |
|--------------|-----------|
| | Schilling |
| 2 | 19 206 |
| 3 | 19 206 |
| 4 | 19 206 |
| 5 | 19 206 |
| 6 | 20 592 |
| 7 | 23 351 |
| 8 | 24 736 |
| 9 | 26 120 |
| 10 | 27 499 |
| 11 | 28 885 |
| 12 | 30 266 |
| 13 | 31 650 |

| Gehaltsstufe | Gehalt |
|-------------------|-----------|
| | Schilling |
| 14 | 33 031 |
| 15 | 34 413 |
| 16 | 35 019 |
| 17 | 35 617 |
| 18 1. und 2. Jahr | 36 215 |
| 18 ab 3. Jahr | 36 818 |

Artikel 7**Inkrafttreten**

Es treten in Kraft:

1. Die Art. 2 bis 4, Art. 5 Z 1 bis 5 und 7 und Art. 6 mit 1. Jänner 1992,
2. Art. 1 Z 1 bis 4 und 6 mit 1. Feber 1992,
3. Art. 5 Z 6 mit 1. Juli 1992 und
4. Art. 1 Z 5, 7 und 8 mit dem Tag der Verlautbarung im Bundesgesetzblatt folgenden Tag.“